



GV 2021

## Jahresbericht des Präsidenten

Die Corona-Pandemie hat sich auf den Judosport und auf das Clubleben ausgewirkt: Statt einem Strauss besonderer Anlässe zum Jubiläum von 40 Jahren JSC O-Nami gab es vor allem Absagen. Das war für viele Clubmitglieder eine grosse Enttäuschung. Getroffen hat es neben dem geplanten Jubiläumsanlass und dem Jubiläumsturnier einen grossen Teil der traditionellen Club-Aktivitäten und auch einen grossen Teil des Trainings- und Turnierbetriebs bei uns im Club und in der ganzen Schweiz.

### Trainingsbetrieb und Mitgliederbestand

Den ersten Unterbruch im Trainingsbetrieb gab es während der «ausserordentlichen Lage» von Mitte März bis Anfang Juni. Mit einem Schutzkonzept und den entsprechenden Schutzmassnahmen war dann bis zu den Sommerferien und zwischen Sommer- und Herbstferien wieder ein fast normales Training möglich. Da im Herbst die Fallzahlen aber stark angestiegen sind, hat der Vorstand Ende Oktober beschlossen, vorläufig keine Trainings mehr durchzuführen. Anfang Dezember hat der Bundesrat für Erwachsene das Training in Gebäuden und in grösseren Gruppen wieder verboten. Da Kindern ein Training angeboten werden darf, haben wir im Januar 2021 das Interesse bei den Clubmitgliedern abgeklärt und Mitte Januar 2021 wieder mit zwei Kindertrainings pro Woche gestartet.

Ende Sommer, als mehr oder weniger normal trainiert werden konnte, ist auf der Website des kantonalen Judoverbands das Inserat erschienen, in dem wir eine externe Trainerin bzw. einen externen Trainer suchen. In Absprache mit Samuel Knoepfel, Geschäftsführer des SJV, wurde zwar nicht auf der Website des SJV, aber beim Akademischen Sportverband Zürich, wo Samuel Knoepfel Training gibt, auf die Stelle aufmerksam gemacht. Gemeldet hat sich auf das Inserat niemand, nur Samuel Knoepfel selbst wäre bereit, nicht regelmässig, aber bei Bedarf ein Training bei uns zu leiten.

Weil im Oktober, als die Rechnungen fürs 2021 verschickt worden sind, weder ein Ende der Pandemie absehbar noch viel über die Möglichkeiten einer wirksamen Impfung gegen das Corona-Virus bekannt war, mussten wir damit rechnen, dass eine grössere Zahl Mitglieder aus dem Club austreten würde. Zum Glück war das nicht der Fall. Zwar war die Mitgliederzahl am 1. Januar kleiner als in den vergangenen beiden Jahren; das hängt aber auch damit zusammen, dass im letzten Quartal keine neuen Mitglieder dazugekommen sind. Wir dürfen hoffen, wieder neue Mitglieder in den Club aufnehmen zu können, da sogar während dem Trainingsunterbruch Anfragen für Schnuppertrainings eingetroffen sind.

### Besondere Anlässe

Wie erwähnt, konnten 2020 kaum Wettkämpfe stattfinden. Immerhin war es möglich, am 25. Oktober in eingeschränktem Rahmen die Clubmeisterschaft durchzuführen. Einige Eltern haben ihre Freude darüber herausgestrichen, dass die Clubmeisterschaften als einer

von wenigen Anlässen überhaupt ihren Kindern eine Herausforderung und Abwechslung geboten hat.

Im Herbst waren auch Gürtelprüfungen möglich und 32 Judoka tragen seither eine neue Gürtelfarbe.

Schliesslich hatten wir auch Glück mit dem Ski-Weekend, denn das hat noch stattgefunden, bevor sich das Corona-Virus in der Schweiz ausgebreitet hat.

### **Ausblick**

Mit dem Start der Impfkampagne zum Schutz vor dem Corona-Virus hoffe ich, dass in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder Judo ohne wesentliche Einschränkungen möglich sein wird. Bis dahin wird es eine Gratwanderung bleiben, zwischen notwendigen Einschränkungen und dem Bedürfnis nach aktivem Judotraining und sozialer Gemeinschaft im Club den richtigen Weg zu finden (so wie ich das auch im Zeitungsartikel in der Zürichsee-Zeitung vom 30. Oktober 2020 gesagt habe). Auch wird es vermutlich noch eine Weile so bleiben, dass wir uns an die rasch und kurzfristig geänderten Vorschriften von Bund, Kanton oder Gemeinde anpassen müssen.

Wie auch immer: Ich freue mich darauf, wieder auf den Matten zu stehen, bei Wettkämpfen mitzufiebern und mich im neuen Vereins-T-Shirt zu zeigen. Ich danke allen im Club dafür, die mit Geduld und Engagement mithelfen, all das im Jahr 2021 möglich zu machen.

JSC O-Nami Horgen



Heimo Fannenböck  
Präsident